

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 129 (1978)

Heft: 1

Vorwort: Zukunftsziele unserer Waldwirtschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen Journal forestier suisse

129. Jahrgang

Januar 1978

Nummer 1

Zukunftsziele unserer Waldwirtschaft

Vorbemerkung des Redaktors

Die waldbauliche Tätigkeit wird durch drei Zeitperioden bestimmt:

- die *Vergangenheit*, aus der die heutigen Waldbestände hervorgegangen sind;
- die *Gegenwart*, welche die wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten des heutigen Handelns weitgehend festlegt;
- die *Zukunft*, auf welche die waldbauliche Zielsetzung ausgerichtet werden sollte.

Nicht selten werden die durch Einstiges und Heutiges bedingten Verhältnisse in die Zukunft projiziert und als richtungsweisend betrachtet. Welche heutigen *Zielsetzungen* tatsächlich richtig sind, vermag jedoch erst eine ferne Zukunft zu beweisen. Mit Sicherheit dürfen wir höchstens annehmen, dass sich die Bedeutung der einzelnen Waldfunktionen verlagern wird und dass auch die zukünftigen Ansprüche an den Rohstoff Holz kaum mit den heutigen übereinstimmen dürften. Aber dennoch gibt es Tatsachen und Überlegungen, welche die zukünftige Entwicklungsrichtung mit grosser Wahrscheinlichkeit erkennen lassen. Welcher forstlicher Praktiker hätte sich über diese Fragen nicht schon Gedanken gemacht! Deshalb wurden mehrere zufällig ausgewählte Forstleute aus verschiedenen Regionen unseres Landes um eine kurze Antwort auf die Frage nach den Zukunftszielen unserer Waldwirtschaft ersucht. In erfreulicher Weise haben die meisten angefragten Kollegen diesem Ersuchen entsprochen, und dafür wird ihnen verbindlich gedankt.

Der Redaktor